

Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. November 2024 – Nr. 45



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Natureinsatz im «Biotop Am Stausee»

Auch in diesem Jahr bot der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) für die Schulen Natureinsätze an. So pflegten die Klasse 5d vom Sternfeldschulhaus und der NVVB gemeinsam einen Heckenabschnitt im «Biotop Am Stausee».

Seite 5

Jungbürgerinnen und -bürger im Bundeshaus

Die Jungbürgerfeier mit 26 Jugendlichen aus MuttENZ und Birsfelden war wieder ein tolles Erlebnis. Die Gruppe wurde unter anderem von Franziska Stadelmann, Gemeindepräsidentin aus MuttENZ, und dem Birsfelder Gemeinderat Florian Schreier begleitet.

Seite 7

FC Birsfelden überwintert auf Rang 1

Dank einem verdienten 5:0-Heimsieg über den FC Oberdorf sicherte sich der FC Birsfelden den inoffiziellen Titel des Herbstmeisters. Damit krönten die Hafenstädter eine starke Vorrunde, in der sie in der 3.-Liga-Meisterschaft ohne Niederlage blieben.

Seite 13

Spektakuläre Hauptübung zum Jubiläum der Feuerwehr



Bei der diesjährigen Feuerwehr-Hauptübung drehte sich alles um das 150-Jahr-Jubiläum. Unter der Leitung von Daniel Lerch und Steve Wattenhofer wurden beim Kirchmattschulplatz historische und aktuelle Einsatz-techniken nebeneinander präsentiert.

Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Seiten 2 und 3

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Hauptübung Die Feuerwehr Birsfelden zeigt historische und moderne Techniken

Bei der diesjährigen Hauptübung der Birsfelder Feuerwehr drehte sich alles um das 150-Jahr-Jubiläum.

Von Stephanie Vetter-Beljeau

Die Hauptübung der Feuerwehr Birsfelden ist jedes Jahr ein Highlight für Jung und Alt. In diesem Jahr drehte sich alles rund um das 150-Jahr-Jubiläum, welches bereits im Juni gebührend gefeiert wurde. Kommandant Patrick Rüegg berichtete zu Beginn über ein ereignisreiches Jahr bei der Feuerwehr: «Ich durfte eine sehr motivierte Mannschaft erleben.» Zahlreiche Einsätze und Herausforderungen prägten das Jahr, in dem die Feuerwehr ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen durfte.

Am 5. April musste ein brennendes Hybridauto gelöscht werden – eine neue Erfahrung für die Einsatzkräfte. «Es war das erste Mal, dass wir mit einem solchen Fahrzeugbrand konfrontiert wurden», so Rüegg. Für die Löschung wurden mehr als 100'000 Liter Wasser benötigt. In den folgenden Wochen standen weitere herausfordernde Einsätze an. So brannte am 8. April ein überdachter Sitzplatz, der an ein Wohnhaus angebaut war und am 31. Mai kam es zu einem Brand im Motorbereich eines Tankmotorschiffs.

Die diesjährige Hauptübung bot den Zuschauern eine beeindruckende Reise durch die Geschichte der Feuerwehr. Unter der Leitung von Oberleutnant Daniel Lerch (35 Jahre im Dienst) und Leutnant Steve Wattenhofer (15 Jahre im Dienst) wurden auf dem Kirchmattschulplatz historische und aktuelle Einsatztechniken nebeneinander präsentiert. Lerch führte die Besucher durch die einzelnen Übungseinheiten und erklärte detailliert die Entwicklung der Ausrüstung und Methoden im Laufe der Zeit. «Der erste Einsatz ist ein Gebäudebrand», leitete Lerch ein. «Sie werden immer gleichzeitig zwei Einsätze sehen – einen, wie er früher gemacht wurde, und einen, wie er heute ablaufen würde.»

Im ersten Szenario wurde ein Kellerbrand simuliert, bei dem die Feuerwehrleute mit der älteren Ausrüstung anrückten. Direkt daneben fand der «heutige» Einsatz statt, in



Das Kommando und die Mannschaft versammelten sich vor der Hauptübung beim Feuerwehrdepot und blickten auf das vergangene Jahr zurück.

Fotos Stephanie Vetter-Beljeau

dem ein Brand im Erdgeschoss mithilfe des Tanklöschfahrzeugs bekämpft wurde. Lerch erläuterte, dass früher die Einsatzleiter oft eine «Krumme» – eine lange dünne Zigarre – im Gesicht trugen. «Die Feuerwehrleute von heute sind bereits beim Aussteigen ausgerüstet, da sie sich schon während der Anfahrt umziehen können.» Der Unterschied wurde auch bei den Fahrzeugen deutlich: Die modernen Löschfahrzeuge sind erheblich grösser als die Einsatzfahrzeuge der 60er-Jahre.

Im zweiten Szenario demonstrierten die Feuerwehrkräfte einen Rettungseinsatz, bei dem eine Person unter einem Baumstamm eingeklemmt war. Hier zeigte sich ebenfalls ein deutlicher Wandel in der Ausrüstung. Während früher eine Zweimann-Schrotsäge notwendig war, um den Baumstamm durchzusägen – was deutlich länger dauerte –, können die heutigen Einsatzkräfte auf eine leistungsstarke Kettensäge zurückgreifen, um die Person schnell und sicher zu befreien. Beim dritten Szenario musste eine verletzte Person aus einem höheren Stockwerk gerettet werden. Die einen nutzten dabei eine Schiebeleiter, die von Hand aufgestellt werden musste, bei der zweiten Gruppe kam die Drehleiter mit einem Rettungskorb zum Einsatz, die auf eine Länge von 30 Metern ausgefahren werden kann. Anschliessend verlegte sich die Übung auf den Hardplatz, wo ein auslaufendes Fass gelöscht werden musste. Die erste Gruppe mit

den alten Schutzanzügen – den sogenannten «Silberfischen» – benötigte für das Anlegen deutlich mehr Zeit. Mit der Kombination aus Wasserleitung, Schaum- und Pulverlöscher beseitigten die beiden Gruppen mit alten und neuen Ausrüstungen den Brand gemeinsam. Der letzte Einsatz fand vor der Schwimmhalle statt. Hier mussten zwei brennende Mülleimer gelöscht werden. Zum ersten Mal kam dabei das Kleinlöschfahrzeug zum Einsatz. Vorher hätten die Einsatzkräfte Fahrräder benutzt, um zu kleineren Brän-

den zu gelangen. Die Feuerwehrleute von damals trugen die charakteristischen «Schiffmützen» und arbeiteten mit Eimern und der Feuerwehrspritze. Heute kommt das sogenannte Strahlrohr zum Einsatz.





Beförderungen per 1. Januar 2025

zum Gefreiten
Nico Eisele, Sina Flubacher,
Jeyapalan Jeyapiragash,
Chris Kämpf, Severine Kräuliger,
Gabriel Nadolny, Jérôme Schenk

zum Korporal
Yannis Stöckli,
Marlene Scheuermeyer

zum Wachtmeister
Matthias Beyeler, Jan Epple,
Daniel Wolf

zum Fourier
Franziska von Siebenthal

zum Feldweibel
Thomas Saladin

zum Oberleutnant
Michael Schäfer



Melden Sie sich
jetzt an:
061 315 16 16

Tag der geführten offenen Tür

Samstag, 16. November 2024

Lernen Sie die Residenz zwischen Stadt und Park kennen!

Gerne zeigen wir Ihnen verschiedene Appartements (56m2 bis 95m2) und stehen Ihnen für Fragen rund um das Thema «Leben und Wohnen» in unserer Residenz zur Verfügung.

Reservieren Sie Ihren persönlichen Termin unter:
Tel. 061 315 16 16 oder stjakobpark@tertianum.ch

Der Tag ist schon verplant? Vereinbaren Sie einen individuellen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

TERTIANUM

Tertianum Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395 • 4052 Basel
www.stjakobpark.tertianum.ch



Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140agogisch
begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und
Produkte sind vielfältig, orientie-
ren sich am Markt und schaffen
einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum,
Elektronische Datenverarbei-
tung, Treuhand, kreativAtelier,
Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende
in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

wünscht herbstliche
Höhenflüge

0800 13 14 14
waserag.ch

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Nie aufgeben.
**Überleben
sichern.**

JETZT
SPENDEN:
UNICEF.CH

unicef
für jedes Kind

SO VIELFÄLTIG WIE DU

**WIR
ZIEHEN UM!**

Ab 11.11.2024 findest du
die Klubschule Basel an der
Grosspeterstr. 18

**Tag der offenen Tür:
15. und 16. November 2024**

**10%
Rabatt***

klubschule
MIGROS
klubschule.ch

* Profitiere von 10% Rabatt auf Präsenzkurse der Klubschule Basel bei Buchung vor Ort oder online.
Gültig am 15. und 16. November 2024. Nicht übertragbar auf andere Klubschul-Standorte.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Natur

Klasse 5d im Heckeneinsatz



Die Klasse 5d vom Sternfeldschulhaus und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden pflegten gemeinsam einen Heckenabschnitt im «Biotop Am Stausee».

Fotos zVg

Wie jedes Jahr bietet der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden für die Schulen in Birsfelden Natureinsätze an und einmal mehr hat der Lehrer Matthieu Conus das Angebot angenommen und ist mit seiner Klasse 5d des Sternfeld Schulhauses im «Biotop Am Stausee» zum Pflegen eines Heckenabschnitts gekommen. So wurden schnellwachsende Sträucher

auf Stock gesetzt, Äste, die auf den Weg hingen, zurückgeschnitten, Kandelaber freigeschnitten. Mit dem Schnittgut bestehende Asthaufen neu bestückt, damit eine Vielzahl von Kleintieren wie Igel, Frösche und Co. ein Winterquartier haben und auch Käfer und Vögel davon profitieren. Die Schülerinnen und Schüler waren so fleissig, so wurde



in nur wenigen Stunden die ganze Hecke gepflegt. Ein riesiges Dankeschön dafür und auch ein Dankeschön an die Vereinsmitglieder Bernadette Kehl und Hans-Peter Moser, die mit der Klasse diesen spannenden Einsatz für die Natur den ganzen Morgen begleiteten.

Judith Roth, Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Kolumne

Mit leerer Kasse zur Fairness

Birsfelden ist nun offiziell eine «FairTrade Town»! Ein Titel, der zeigt, dass die Gemeinde fairen Handel und Nachhaltigkeit ernst nimmt – ethisches Handeln, soweit das Auge reicht. Doch ein Blick auf die Finanzen zeigt: Unsere Kassen sind alles andere als prall gefüllt. Die angespannte finanzielle Lage wirft die Frage auf, wie Fair-Trade-Ambitionen und leere Kassen zusammengehen.



Von
Luca La Rocca

Fair-Trade-Zertifikate und Aktionen gibts schliesslich nicht umsonst. Natürlich wäre das Engagement in rosigeren Zeiten willkommen, doch in Birsfelden, wo jede Ausgabe auf dem Prüfstand steht, stellt sich die Frage, wie viel Raum wirklich für Zusatzprojekte bleibt.

Und apropos fair: Das neue Zentrum, das entsteht, wäre ebenfalls ein guter Kandidat für «Fairness». Hoffen wir, dass dort nicht nur fair gebaut wird – faire Bedingungen und Materialien inklusive –, sondern dass auch Platz für alle Birsfelderinnen und Birsfelder geschaffen wird. Eine faire Durchmischung, in der sich alle wiederfinden können, wäre schliesslich genauso wichtig wie das Fair-Trade-Label. Aber bitte nicht unter diesem schrecklichen Baldachin auf dem Zentrumsplatz! Ein Bauwerk, das schon jetzt aussieht, als würde es mehr stören als nützen – und die Bedürfnisse unserer Vereine kaum berücksichtigt.

Für alle, die ein Beispiel für eine faire Lösung suchen: Die kreative Zwischennutzung der alten Gemeindeverwaltung zeigt, wie Birsfelden soziale und kulturelle Vielfalt nachhaltig leben kann.

Am Ende bleibt die Frage: Wie fair ist das Fair-Trade-Label für ein Birsfelden, das sich finanziell warm anziehen muss? Vielleicht wäre es an der Zeit, nicht nur fair zu handeln, sondern auch mit den eigenen Ressourcen fair umzugehen und Lösungen zu finden, die ethisch und wirtschaftlich nachhaltig sind.

Zoo Basel

Zwei Geburten im Antilopenhaus



Ende Oktober kamen im Zoo Basel gleich zwei Jungtiere auf die Welt. Das eine heisst Vijana und das andere Vitu.

Foto Zoo Basel

BA. Im Antilopenhaus des Zoo Basel war die Türe mehrheitlich geschlossen. In den Ställen im Innern fanden gleich zwei Geburten statt. Um den Jungtieren Ruhe zu gönnen, bleibt das Antilopenhaus auch weiterhin zeitweise zu.

Am Sonntagabend, 20. Oktober, ist im Zolli ein Okapi-Weibchen zur Welt gekommen. Das

Jungtier wiegt 20 Kilogramm und trinkt regelmässig. Ihr Name lautet Vijana, was so viel wie «Jugend» bedeutet. Für die Okapi-Kuh Ebony (13) ist es die vierte Geburt und das erste weibliche Jungtier. Vater ist Bulle Imba (17).

Der Bestand wildlebender Okapis, auch Waldgiraffen genannt, ist stark gefährdet. Obwohl sie unter

Schutz stehen, sind die Bestände durch Abholzung, Wilderei und Bergbau stark rückläufig. Der Zoo Basel unterstützt seit über 30 Jahren das «Okapi Conservation Project» in der Demokratischen Republik Kongo.

Am 25. Oktober brachte die kleine Kudu-Kuh Jina (12) ein gesundes Jungtier zur Welt. Der knapp fünf Kilogramm schwere Bock heisst Vitu. Es ist das zehnte Jungtier für Jina. Vater Leopold musste am 18. Juli eingeschlafert werden (der Zolli berichtete). Nach einer Klauenbehandlung konnte der zehnjährige Kudu-Bock nicht mehr aufstehen. Er hatte sich die Hüfte irreversibel ausgerenkt. Nachdem Tatu (4) am 10. Juli ein Weibchen namens «Vumilia» zur Welt brachte, können Besucherinnen und Besucher nun zwei kleine Kudu-Jungtiere, Vitu und Vumilia, in den Ställen sowie auf der Aussenanlage beobachten. Die ersten Wochen verbringt Vitu jedoch noch mehrheitlich in der Wurfbox. Die Gruppe der Kleinen Kudus besteht derzeit aus neun Tieren, sieben Weibchen und zwei Männchen.

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Zu verkaufen

Grosse Attika-Wohnung in Büsserach

4½ Zimmer mit Cheminée, Closomat, Waschturm, Bodenheizung, Plattenboden 157 m², grosse Wohnküche, zusätzlich 2 Estriche und viele Extras, Türöffnung mit Monitor und Auto-Einstellplatz zum Festpreis von nur **CHF 665'000.-**

Tel. 079 739 19 43 / 061 781 33 47

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440



 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



« In meiner Region kämpfen wir gegen den Ausweichverkehr durch die Gemeinden und Quartiere. Es ist wichtig, dass Engpässe behoben werden: Der Verkehr auf den Hauptachsen muss fließen. Dies bringt uns allen mehr Sicherheit und Wohnqualität! »

Elisabeth Schneider-Schneider,
Nationalrätin

24. Nov. 2024

JA

**Sicherung der
Nationalstrassen**

zusammen-vorwaertskommen.ch



Jetzt inserieren

Tel. 061 645 10 00

inserate.reinhardt.ch

reinhardt



Buch VERNISSAGE

Mein Basel –
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere

Wann?

Montag,
18. November 2024

Zeit?

18 – 19.30 Uhr
Türöffnung: Ab 17.30 Uhr

Wo?

Safran Zunft,
Gerbergasse 11,
4001 Basel

Begrüssung

Alfred Rüdisühl,
Friedrich Reinhardt Verlag
Marcel Rohr,
Chefredaktor BaZ
Grabmacherjoggi,
Lokalhistoriker

Anmeldung

bis 10. November 2024
an.presse@reinhardt.ch

Entdecken Sie Basel neu! In «Mein Basel» begleiten Sie Redaktor*innen der Basler Zeitung zu unbekannten Ecken der Stadt, abseits der bekannten Strassen und Plätze. Spannende Texte und eindrucksvolle Bilder laden dazu ein, die verborgenen Quartiere Basels zu erkunden – Geheimtipps inklusive!

Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Jungbürgerfeier

Ein Ausflug nach Bundesbern

Die diesjährige Jungbürgerfeier mit Jugendlichen aus MuttENZ und Birsfelden, dem Birsfelder Gemeinderat Florian Schreier sowie Salvatore Ticli und Sybille Studer von der MuttENZer Kultur- und Sportkommission war wieder ein tolles Erlebnis. 26 Jugendliche kamen mit nach Bern, sie zeigten sehr grosses Interesse, stellten hochinteressante Fra-

gen und es wurde diskutiert über Themen wie ÖV und Numerus clausus.

Nationalrätin Samira Marti führte die Besucher durchs Bundeshaus und erzählte den aufmerksamen Jugendlichen die eine oder andere Episode. Etwa die vom sogenannten «Blocher Knopf» am Pult jedes Nationalrats: Christoph

Blocher hatte einmal für seine Kollegin, die abwesend war, ihre Stimme abgegeben. Seither braucht es zwei Hände, um abzustimmen.

Nationalratspräsident Eric Nussbaumer kam auch noch kurz vorbei und begrüßte die Jungbürger im Nationalratssaal. Nach dem Rundgang durchs Bundeshaus spazierte die Truppe wieder zum Bärengr-

ben, nahm den Apéro ein und kehrte zurück ins Baselbiet. Auf der Heimfahrt wurde gelacht und gesungen, es herrschte eine fröhliche Stimmung. Die Jugendlichen genossen das Nachtessen und wie so üblich ging man anschliessend in den Freitagabend-Ausgang!

*Franziska Stadelmann
für die Jungbürgerfeier*



Einmal lächeln bitte: Die Jungbürger in Bern im Bundeshaus. Fotos zVg



Eric Nussbaumer sagte hallo.



Samira Marti führte durchs Haus.

Leserbriefe

Neue Parkuhren in Birsfelden!

Kein Mensch braucht die neuen Parkuhren beim Altersheim, Migros und Zentrumsplatz. Nicht nur für ältere Menschen ist das Eingeben an diesen neuen Parkuhren sehr kompliziert.

Es waren viele Leute am Ausprobieren und hatten Mühe. Ich hoffe, es werden noch Korrekturen und bessere Beschreibungen vorgenommen. Zum Schluss hoffe ich, dass unsere Ortspolizei nicht wieder eine neue Geldquelle entdeckt hat. Wenn wir diese Uhren nicht richtig bedienen können.

Diego Persenico, Birsfelden

Auflösung Quartierverein Sternenfeld

Kaum zu glauben, nichts verstanden. Institutionen, Vereine, leben von Leuten, die gerne «anpacken», wenig bereuen.

Warum ist es schwierig, heute diese Menschen zu finden, diese Leute? Hat es mit der Zwei-, Dreifachbelastung zu tun, ist das alles nicht (mehr) opportunt?

Oder ist es der ausbleibende finanzielle Erfolg, während der Zeit, wo du nicht arbeitest im Volg? So werden wir sozial ärmer, dein Herz wird damit auch nicht wärmer.

Willman Neues ins Leben rufen, musst du nur die Verantwortlichen anrufen. Wo ist unsere junge Gesellschaft gelandet, egozentrisch, vernebelt, gestrauchelt?

Die Aktiven mögen daran denken: Es gilt, deine Stresssymbole abzulenken. Manchmal ist weniger mehr, gesundheitlich sicher sehr.

*Robi Unternährer,
selbst mal in diesem Vorstand tätig*

Rheintunnel? Nein, danke

Liebe Leserinnen und Leser, als Bewohnerin von Birsfelden und Basel spreche ich für unseren Rhein, unsere Welt. Wir leben am Rhein und vom Rhein, wir lieben den Rhein und das bisschen Grün, das uns noch umgibt, muss erhalten bleiben.

Das «Projekt Rheintunnel» ist der Neubau eines Autobahnkomplexes mit mehreren Aus- und Eintrittsportalen und mit zwei «Unterwassertun-

neln». Ein «Unterwassertunnel» ist die Luxusvariante einer Brücke und ein komplexes Unterfangen. Ich weiss nur: Riesige Bohrmaschinen und Unmengen von Chemikalien werden sich unter unseren Füßen, unter unseren Wohnquartieren, unter Schulen und Kindergärten durch den Untergrund bohren.

Wie sieht dieser Untergrund beim Rhein eigentlich aus? Besteht nicht die Gefahr einer Verschmutzung/Vergiftung von Wasser und Umgebung? Wie steht es mit Erschütterungen aus, hier am Rhein graben? Wird das von uns allen geliebte «Birköpfli» noch existieren und während der Bauphase noch zugänglich sein? Wie gehen wir mit der Belastung dieser gigantischen Baustelle um, am besten ausziehen? Gewiss sind explodierende Kosten und ungewiss lange Bauzeiten! «Projekt Rheintunnel» bringt nur Risse in unsere Welt.

Diese Abstimmungsvorlage gehört abgelehnt, «Nein» zum «Rheintunnel»! Denn: «neue Lösungen müssen her»!

*Antonietta Mühle-Fedele,
Birsfelden*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Birsfelden, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Sie sehen gerade die Folge

PFLEGE

MARTIN 51 JAHRE

Schneller als gedacht blühte Martin bei seinem Hobby wieder auf. Gerne unterstützen wir auch Sie mit orthopädischer Versorgung auf Ihrem Weg zu mehr Mobilität.

hirslanden.ch/birshof

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF



Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08



**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

**Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.**

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



erneuerbarheizen
kostenlose Impulsberatung
jetzt anmelden 061 311 53 26 und profitieren

Rekordbeteiligung an Weihnachtswunsch-Baum-Aktion

Grosses Herz für Seniorinnen und Senioren

Bei «Gschänkli für Seniore» können Sie vom 19. November bis 9. Dezember kleine Wünsche von betagten, einsamen Menschen erfüllen. Mit schweizweit 26 Baum-Standorten bereitet die vom häuslichen Betreuungsdienst Home Instead initiierte Aktion so viel Freude wie noch nie.

Alle, die mitmachen möchten, können am Weihnachtsbaum in der Manor Greifengasse Basel beim Ausgang Restaurant Manora, M-Parc Dreispitz Basel im 1. Stock beim Kundendienst oder im Einkaufscenter Wydehof bei der Apotheke in Breitenbach einen Wunsch abnehmen, erfüllen und das «Päckli» wieder unter den Baum legen.



«Gschänkli für Seniore» bereitet Freude – Beschenkten und Schenkenden gleichermaßen.

Die Wünsche sind vielfältig. So stehen beispielsweise Socken, Malstifte, Pflegeprodukte oder ein Schal auf den Kärtchen. Die Freude über die kleinen Aufmerksamkeiten ist riesig. Eine Seni-

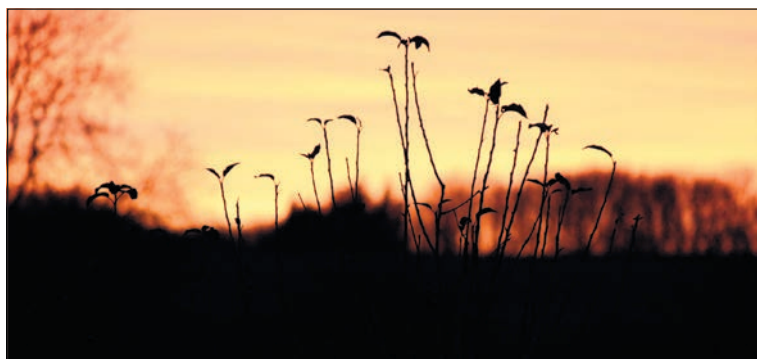
orin umschrieb ihr Glück letzte Weihnachten folgendermassen: «Vielen, vielen Dank! Zu erleben, dass jemand an mich denkt, ist unglaublich schön. Ich könnte weinen vor Freude.»

Pünktlich zum Fest beschert Home Instead die glücklichen Empfänger. Die Aktion findet statt in enger Zusammenarbeit mit Kirchen, Pflegeheimen, Sozial-, Entlastungs- oder Spitex-Diensten. Diese wählen die Seniorinnen und Senioren aufgrund ihrer persönlichen Situation aus. Chantal Candrian, Leitung Fachberatung bei Home Instead, dazu: «Auch in unserer Region gibt es Menschen, die einsam oder von Armut betroffen sind. Ihnen wollen wir Freude bereiten.» Alle Infos und Details unter www.homeinstead.ch/gschaenkli oder Tel 061 205 55 77.

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Kirche

Der etwas andere Gottesdienst



Der heutige Gottesdienst zum Thema Licht und Dunkelheit wurde von einem Team vorbereitet. Anders als gewohnt, haben die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher die Möglichkeit, sich nach eigenem Befinden aktiv zu beteiligen: Umrahmt von der gewohnten Gottesdienstliturgie

kann das Gesagte, während einer persönlichen, durch Musik begleiteten Stille auf unterschiedliche Arten vertieft und ein Bezug zur eigenen Lebenswirklichkeit hergestellt werden. Anders als gewohnt ist auch die zeitliche Ansetzung des Gottesdienstes, nämlich für einmal zum Wochen-

ausklang am Freitagabend. Beginn ist heute Abend um 18.30 Uhr. Am Sonntag, 10. November, findet kein Morgengottesdienst statt. Gleich bleibt die Anzahl der Gottesdienste. Der Gottesdienst richtet sich an alle, also auch an die Personen, welche den Sonntagmorgen als Gottesdienstzeit gewohnt sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchenkaffee, bei dem der kleine Hunger gestillt werden kann, statt und dann um 20 Uhr der Rückblick auf die beiden Gemeindeferienwochen in Andeer. Achtung: Anders als im Kirchenboten angekündigt, findet dieser in der Kirche statt. Wer in den Ferien nicht dabei war, bekommt an diesem Abend vielleicht Freude, im 2025 mitzureisen. *Sibylle Baltisberger für das Vorbereitungsteam*

Aus dem Landrat

Rheintunnel und Klimaschutz

Die Debatte über den Rheintunnel aufgrund einer eingereichten Petition und die damit verbundenen Bedenken der Anwohner zeigt, wie wichtig es ist, dass politische Anliegen Gehör finden und ernst genommen werden. Die Sorgen der Bewohner von Birsfelden



Von
Roger Boerlin*

den und Muttentz über mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt, Verkehr und Lebensqualität sind berechtigt und verdienen eine umfassende Auseinandersetzung. Der intensive Austausch im Landrat mit 25 Wortmeldungen verdeutlicht, dass das Thema nicht nur lokal, sondern auch im Landrat angekommen ist. Trotz der intensiven Debatte bleibt aber die Frage, was diese ausrichten kann. Denn der Rheintunnel als grosses Infrastrukturprojekt und Teil des Ausbaus der Nationalstrassen wird am 24. November zur Abstimmung kommen, und die Bürgerinnen und Bürger werden die Möglichkeit haben, ihre Stimme abzugeben.

Die Überweisung der dringlichen Motion zur energetischen Nutzung des tiefen Untergrunds im Kanton zeigt, dass es auch positive Fortschritte in der Umweltpolitik gibt. Es ist ermutigend, dass alle Fraktionen gemeinsam an einem Strang ziehen, um das geothermische Potenzial zu nutzen. Dies könnte nicht nur zur Energieversorgung beitragen, sondern auch zur Erreichung von Klimazielen.

Die hitzige Debatte über die Klimastrategie des Kantons zeigt jedoch, dass es auch innerhalb der politischen Landschaft unterschiedliche Ansichten gibt. Die Erwähnung von Bevormundung und Planwirtschaft deutet auf tiefere ideologische Gräben hin. Insbesondere der Verweis auf Technologieoffenheit zeigt, dass die Diskussion über die besten Wege zur Erreichung von Klimazielen komplex und vielschichtig ist. **SP Muttentz*

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr. 8. November, 18.30 h: Stationen-Gottesdienst in der Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Treffpunkt Glaibasel.

20 h: Rückblick auf die Gemeindeferien in Andeer in der Kirche mit kleinem Imbiss.

So, 10. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Es findet kein Gottesdienst statt.

Mi, 13. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 14. November, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

So, 17. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

17 h: Vesper Gottesdienst mit dem Capriccio Chor, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Stiftung Blaues Kreuz beider Basel.

16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottes-

dienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 14. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.
www.ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 10. November, 32. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10.15 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 11. November, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 12. November, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 13. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 10. November, 10 h: Gottesdienst – Kanzeltausch (Marietjie Odendaal), parallel Kinderkirche, das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel

zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.

Di, 12. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 13. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 14. November, 14.30–16.30 h: Begegnungsnachmittag 60+.: «Endlich leben! Was im Leben und im Sterben trägt», Hanna Wilhelm.

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 9. November, 9 h: Aktion Weihnachtspäckli beim Coop

So, 10. November, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl

Do, 14. November, 19.30 h: Gott + du = ? (Your best life)

Fr, 15. November, 19.30 h: Gott + du = ? (Wo ist Gott?)

Sa, 16. November, 19.30 h: Gott + du = ? (Hoffnungsvolle Zukunft)

So, 17. November, 10 h: Brunch-Gottesdienst: Gott + du = ?
www.feg-birsfelden.ch.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

www.birsfelderanzeiger.ch

«Der richtige Bauchentscheid»

Barbara Eugster und Jürg Simon aus Allschwil haben sich bei der Badsanierung für die Schaub AG MuttENZ entschieden – eine glückliche Wahl.



Barbara Eugster und Jürg Simon haben die richtige Wahl getroffen.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Ein positiver PR-Bericht von Bekannten in der Lokalzeitung, hat uns neugierig gemacht. Das Vertrauen in ihre Empfehlung hat uns dazu bewogen, bei der Schaub AG anzufragen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Unsere alten Wasserleitungen verursachten überwiegend Rostwasser, und der Warmwasserdruck liess seit Jahren zu wünschen übrig. Die Oberfläche der Badewanne war zudem so rau, dass ein entspanntes Bad unmöglich war.

Was waren Ihre Wünsche und Erwartungen an die Schaub AG?

Wir suchten einen Ansprechpartner für alle Belange und legten grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und die richtige «Chemie» unter allen Beteiligten. Zudem war es für uns wichtig, dass saubere und qualitativ hochwertige Arbeit geleistet wird. Natürlich sollten die neuen Bäder auch schön und pflegeleicht sein.

Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, uns zu beauftragen?

Es war ein Bauchentscheid! Die zielführende Beratung und die schnelle Beantwortung unserer Mails überzeugten uns. Uns wurde klar gezeigt, was machbar, sinnvoll und schön war. Im Gegensatz zu den designverliebten, aber technisch weniger versierten Mitbewerbern, beeindruckte uns die Schaub AG mit ihrer Kompetenz. Die Preise waren bei allen Anbietern ähnlich.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr neues Badezimmer aussehen wird?

Dank der anschaulichen Visualisierungen von Frau Bachofner konnten wir uns das neue Bad sehr gut vorstellen. Diese halfen uns besonders beim finalen Entscheid, wie und wo Platten angebracht werden sollten.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

Herr Bachofner führte uns durch die Ausstellung, was sehr hilfreich war. Dank der vorangegangenen Gespräche mit uns konnte er eine gezielte Vorauswahl treffen, sodass wir nicht die gesamte Ausstellung besichtigen mussten. Das Handwaschbecken im separaten WC war eine spontane Entscheidung und «Liebe auf den ersten Blick».

«Die Schaub AG beeindruckte uns mit Ihrer Kompetenz.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitbekommen?

Durch das Abdecken der Böden mit Floorliner und dem Einsatz von Staubwänden blieb der Staub dort, wo er entstand. Da wir während der meisten Zeit der Umbauarbeiten nicht im Haus übernachteten, wurden wir kaum belästigt.



Waren noch andere Handwerker involviert?

Die Schaub AG arbeitete mit ihren Partnerfirmen zusammen. Alle Handwerker vor Ort waren sehr freundlich und hilfsbereit. Der Maler und der Gipser haben bereits Folgeaufträge von uns erhalten.

Was freut Sie am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Die Regenbrause in der Dusche.

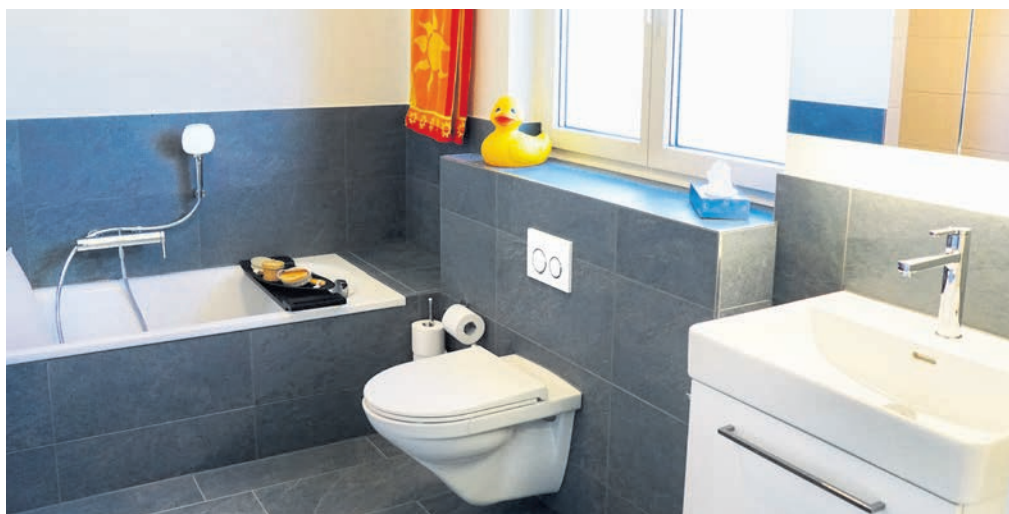
Er: Die neue, glatte Badewanne.

Gibt es etwas, das Sie besonders hervorheben möchten?

Während des ersten Teils der Arbeiten waren wir im Urlaub. Herr Bachofner hat uns jeden Freitag-nachmittag angerufen und ein Update gegeben, sodass wir unseren Urlaub entspannt geniessen konnten. Auch hat uns beeindruckt, dass uns beim Aussuchen der Produkte nichts aufgeschwatzt wurde. Bei den Garnituren wurde uns sogar empfohlen, erst einmal abzuwarten und später zu bestellen, wenn wirklich Bedarf besteht.

Würden Sie uns Freunden weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Das haben wir bereits getan!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ

061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch

www.schaub-muttENZ.ch

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Für zwei Teams geht der Kampf um die Finalrundenplätze weiter

Während die U14-Elite der HSG Nordwest den Sprung unter die Besten praktisch geschafft hat, müssen U16 und U18 darum bangen.

Von Werner Zumsteg*

Am letzten Samstag hatte die HSG Juniorinnen Nordwest wiederum eine Heimrunde in Oberwil. Wie an dieser Stelle schon berichtet, fand ja ein ganzer Frauenhandballtag statt. Den ersten Match spielten die U14-Eilte-Girls gegen die HSG Aareland Wolves. Gegen den punktelosen Tabellenletzten sollten zwei Punkte her. Nachdem im letzten Spiel gegen Wyland/Winti der Start komplett misslungen war, war jetzt volle Konzentration von Beginn weg gefragt. Aareland spielt eine sehr offensive Deckung, was immer wieder Räume freigibt. Diese galt es zu nutzen.

Und tatsächlich gelang der Start richtig gut, von Beginn weg in Führung liegend wurde der Vorsprung bis auf 16:11 zur Pause ausgebaut. Mit einem Blitzstart zur zweiten Hälfte war das Skore bereits nach fünf Minuten bei 20:11. Und mit zunehmend schwindenden Kräften der Aargauerinnen konnte das Ergebnis bis zum Schluss auf 39:26 gestellt werden. Mit diesen beiden Punkten hat das Team die Finalrunde so gut wie sicher erreicht.

Eine sehr ausgeglichene erste Halbzeit lieferte sich die U16-Eilte



Starker Auftritt der U14-Elite-Equipe: Malin Cueni traf gleich zehnmal ins gegnerische Tor.

Fotos Bernadette Schoeffel

gegen die Köniz Cats. Beide Defensiven hatten Mühe, es fielen viele Tore. 19:20 stand es zur Pause. Kurz nach Wiederbeginn konnte das Skore noch ausgeglichen werden, danach leistete sich aber das Heimteam zu viele Fehler, die der Gast mit schnellen Angriffen prompt ausnutzte. Bald lag die HSG mit vier Toren zurück und konnte trotz aller Anstrengungen

das Ergebnis nicht mehr verbessern. Am Ende hiess es 26:32.

Ebenfalls gegen die Köniz Cats trat die U18-Elite an. Es entwickelte sich ein sehr interessantes und ausgeglichenes Spiel, bei dem sich kein Team einen grösseren Vorsprung erarbeiten konnte. Somit war ein unentschiedener Pausenstand die logische Folge, 12:12. Die Bernerinnen starteten besser in die

zweite Halbzeit, das Heimteam leistete sich zu viele überhastete Abschlüsse und geriet prompt wieder in Rückstand, teils mit bis zu vier Toren. Aber mit viel Willen und Kampfgeist glichen die Nordwestschweizerinnen fünf Minuten vor Ende wieder aus. Aber anders als im Spiel gegen GC Amicitia vor einer Woche schwang dieses Mal das Pendel auf die Seite der Gäste, die sich mit 27:26 die beiden Punkte sicherten. Für beide Teams, die U18- und die U16-Elite, geht der Kampf um die Finalrundenplätze weiter.

Nach den Spielen der Juniorinnen massen sich die Frauen der 1. Liga des ATV/KV Basel mit der SG Yellow Winterthur. Es war recht schnell klar, in welche Richtung das Spiel ging. Das Heimteam war effizienter im Angriff und stabiler in der Defensive. Der 32:24-Heimsieg war somit keine Überraschung.

Zum Abschluss trafen die SPL2-Frauen der HSG Leimental auf die HSG Aargau-Ost. Das Heimteam startete unkonzentriert und beging viele technische Fehler oder Fehlwürfe. Das erlaubte den Aargauerinnen, mit sechs Toren in Front zu gehen (5:11). Mit 14:18 ging es in die Pause. Das Heimteam steigerte sich aber und näherte sich wieder bis auf ein Tor den Gästen an. Leider wurde nicht mehr daraus, Aargau-Ost schaffte es wieder, die Führung auszubauen und nicht mehr herzugeben. 35:38 hiess es am Ende.

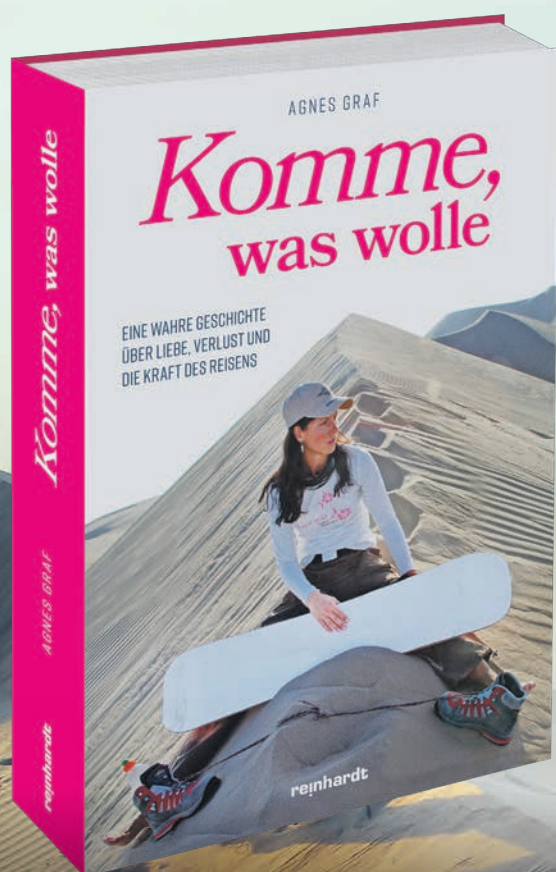
*Satus TV Birsfelden



Niederlage gegen Köniz: U16-Elite-Flügelspielerin Joline Sunier warf sechs Tore, trotzdem reichte es nicht zu einem Sieg gegen die Bernerinnen.



Treffer sicher: Rabea Moor unterstützte ihre Mannschaft mit zehn Treffern, zum Sieg über Köniz reichte es aber auch der U18-Elite nicht.



Lesung von AGNES GRAF

Freitag, 22. November 2024 um 19 Uhr
Leserei für GROSS + KLEIN GmbH,
Aeschstrasse 1, 4107 Ettingen

Mit kleinem Apéro im Anschluss
Eintritt frei/Kollekte

«Komme, was wolle» erzählt die einzigartige Lebensgeschichte von Agnes Graf. In einer tiefen Sinnkrise reist sie nach Südamerika, um sich zwischen Schuldgefühlen und Liebeschaos selbst zu finden. Diese wahre Geschichte zeigt, dass der Sinn des Weges manchmal erst am Ende offenbart wird.

Anmeldung bitte bis 16. November an:
061 722 13 49, kontakt@leserei-ettingen.ch
oder persönlich in der Buchhandlung

Agnes Graf
Komme, was wolle
Eine wahre Geschichte über Liebe,
Verlust und die Kraft des Reisens
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2712-1



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



Top 5 Romane

- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Markus Wüest**
Haarsträubend –
Der Coiffeur
bekommt Angst
Kriminalroman | Zytglogge Verlag
- Helen Liebendorfer**
Nicht ohne
Regenschirm
Historischer Roman |
F. Reinhardt Verlag
- Francesca Melandri**
Kalte Füße
Roman | Wagenbach Verlag
- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck



Top 5 Sachbücher

- Christoph Glaser**
Atmen –
Der Schlüssel
zur erfolgreichen
und gesunden
Führung
Management |
Campus Verlag
- Alexej Nawalny**
Patriot –
Meine Geschichte
Autobiografie | Fischer Verlag
- Eva Illouz**
Explosive Moderne
Zeitfragen | Suhrkamp Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Florian Blumer**
Foto Jeck Basel –
Eine Welt aus Bildern
Fotografie | Christoph Merian Verlag



Top 5 Musik-CDs

- David Garrett**
Millennium Symphony
Pop | Polydor
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Haydn 2032**
No.16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Igor Levit**
Brahms –
Wiener Philharmoniker,
Christian Thielemann
Klassik | Sony | 3 CDs
- Melody Gardot**
The Essential
Jazz | Decca | 2 CDs



Top 5 Vinyl

- Lady Gaga**
Harlequin
Pop | Interscope
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Coldplay**
Moon Music
Pop | Warner
- Jakub Józef Orliński**
Beyond
Klassik | Erato
- Florian Ast**
Ast A La Vista
Pop | Florian Ast
Entertainment GmbH



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball 1. Liga

Birsfelder Ausrutscher in Solothurn

Die Birsfelder starteten am letzten Samstag fahrig ins Spiel bei der SG TV Solothurn und fanden von Beginn an nicht zu ihrem Rhythmus. In der Anfangsphase zeigten die Gäste kaum brauchbare Aktionen und wirkten mental nicht auf dem Platz. Dies nutzten die Gastgeber gnadenlos aus, sodass es nach nur 10 Minuten bereits 7:2 für Solothurn stand.

Häufige Ballverluste

Ein Wechsel im Tor brachte schliesslich etwas Stabilität ins Spiel der Birsfelder. Torhüter Nicolas Gamper zeigte mit zahlreichen Paraden eine starke Leistung und half seinem Team, zurück ins Spiel zu finden. Tor um Tor konnten die Hafentstädter den Rückstand aufholen. Dennoch schlichen sich in der Offensive immer wieder Ballverluste ein, die den Birsfeldern das Leben schwer machten. Sinnbildlich für die Leistung in der ersten Halbzeit war das Defensivverhalten der Hafentstädter fünf Sekunden vor der Pause: Beim Stand von 13:13 hatte der Torhüter der Gastgeber den Ball und die fahrlässigen Birsfelder und

mussten dennoch den Treffer zum 14:13 hinnehmen.

Nach dem Seitenwechsel kamen die «Young Guns» mit Timo Miesch, Valentin Pietrek und Pablo Werthmüller besser ins Spiel und zeigten eine ansprechende Leistung. Besonders Werthmüller stabilisierte das Abwehrzentrum und trug entscheidend zur Verbesserung der Defensive bei. Die Birsfelder blieben in Schlagdistanz, konnten jedoch nie ausgleichen, was vor allem an ihrer mangelhaften Chancenverwertung lag.

Hektische Schlussphase

In der teils hektischen Schlussphase mussten die Baselbieter aufgrund einiger Zeitstrafen oft in Unterzahl agieren. Dennoch bot sich den Hafentstädtern 40 Sekunden vor dem Ende beim Stand von 27:26 nach ihrem letzten Time-out die Gelegenheit, einen finalen Angriff vorzubereiten. Doch trotz aller Bemühungen gelang es ihnen nicht, die Verteidigung der Solothurner auszuspielen. So endete das Spiel mit einer bitteren 26:27-Niederlage für den TVB.

Die Mannschaft wird nun daran arbeiten müssen, ihre Leistung in den kommenden Spielen zu steigern, um wieder auf die Erfolgsspur zurückzukehren und zu beweisen, dass diese Auswärtsniederlage ein Ausrutscher war. Die nächste Gelegenheit, in die Erfolgsspur zurückzufinden, ist am Samstag, 23. November, um 17 Uhr. Dann gastiert Handball Oberrargau in der Sporthalle.

Raphael Galvagno
für die SG TV Birsfelden

Telegramm

SG TV Solothurn – SG TV Birsfelden 27:26 (14:13)

Bechburg, Oensingen. – 90 Zuschauer. – SR Brianza, Rätz. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Solothurn, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Hagmann, Gamper; Bürki, Galvagno, Miesch (2), Pietrek (1), Riebel, Ruhotina (11/4), Romero (2), Schärer (2), Slaninka (4), Sohrmann (1), Werthmüller (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Attenhofer, Butt und Steffen (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:1.

Basketball NLA

Zweiter Saisonsieg für die Starwings

BA. Letzten Samstag empfingen die Starwings Union Neuchâtel Basket in der Dreirosen-Halle. In einer engen, umkämpften Partie setzte sich das Heimteam schliesslich knapp, aber verdient mit 74:73 (35:36) durch. Für das Team von Alain Attallah war es der zweite Saisonsieg.

Weiter geht es für die Birsfelder morgen Samstag, 9. November, mit dem Auswärtsspiel gegen die Pully Lausanne Foxes. Anpfiff in der Vallée Jéunesse ist um 17.30 Uhr.

Telegramm

Starwings – Union Neuchâtel Basket 74:73 (35:36)

Dreirosen-Halle, Basel. – 450 Zuschauer. – SR Michaelides, Tagliabue, Omerovic.

Starwings: Miavivululu (7), Lamar (9), Weibel (8), Doss (23), Records (25); Domingos, Galal (2), Pashkevych; Aleksic, Okoyeze.

Bemerkungen: Starwings ohne Fasnacht (verletzt).

Handball FU14

SG Girlpower verliert beim Leader

Mit einem «Rumpfteam» von nur acht Spielerinnen trat das Team aus Birsfelden/Pratteln am letzten Samstag auswärts gegen die Leaderinnen aus Wehntal/Ehrendingen an. Da die Ersatzspielerin auch noch angeschlagen war, entschieden sich die Gäste aus dem Baselbiet ausnahmsweise für eine defensive Verteidigungsformation, um Kräfte zu sparen. Dieses Konzept ging nur teilweise auf, kassierte man doch bis am Schluss 37 Tore! Dem gegenüber standen aber auch 25 geworfene Tore, die teilweise schön herausgespielt waren oder aber durch eine tolle Einzelaktion erzielt wurden.

Wahrscheinlich tat die viele Spielzeit den einzelnen Spielerinnen gut. Sie zeigten sich mutig, kämpferisch und jede einzelne musste Verantwortung übernehmen. Womöglich besser als jedes Training? Trotz der deutlichen Niederlage durften die Girls mit erhobenen Häuptern aus der Halle gehen und die Trainerin zeigte sich zufrieden mit den vielen kleinen Erfolgen, die sichtbar waren.

Ob die Fortschritte weitergehen, davon können Sie sich selber beim nächsten Spiel am Sonntag, 10. November, um 17.15 Uhr in der Sporthalle überzeugen.

Pascale Nobs, Satus TV Birsfelden

Fussball 3. Liga

Der FC Birsfelden ist Herbstmeister

Am Schluss klappte fast alles. Marc Dinkel erzielte mit seinem schwächeren rechten Fuss das 4:0 (87.) und Semen Lizunenko köpfelte auf Flanke seines ukrainischen Landsmanns Maksym Sasovskiy den 5:0-Endstand (89.). Kurz danach war die Partie im Sternfeld aus. Der FC Birsfelden hatte den benötigten Sieg gegen den FC Oberdorf eingefahren und den Herbstmeistertitel aus eigener Kraft sichergestellt.

Es war eine überzeugende Leistung der Hafentstädter, welche die ganze Woche über der wichtigen Partie entgegengefeuert hatten. «Die Spieler wollten unbedingt den 2:2-Ausrutscher in Aesch wettmachen. Sie haben gut trainiert und den Gegner ernst genommen», erklärte Branko Baković.

Geduldig geblieben

Der Trainer des FC Birsfelden freute sich, dass seine Equipe von Beginn weg konzentriert und dominant auftrat. Allerdings brauchte sie eine Standardsituation, um in der 28. Minute in Führung zu gehen. Im Anschluss an einen Eckball

kam Kerim Bunic zum Kopfball, scheiterte aber an Goalie Cedric Krähenbühl. Doch Leandro Ferreira war zur Stelle und staubte zum 1:0 ab.

Obwohl vor der Pause kein zweiter Treffer fiel, blieben die Hafentstädter geduldig. Schliesslich war es ein 25-Meter-Schuss von Yannick Netala, der nach 59. Minuten für das 2:0 sorgte. Und spätestens als Leandro Ferreira 20 Minuten vor Schluss das 3:0 erzielte, war der Sieg der Birsfelder, bei denen alle Feldspieler zum Einsatz kamen, in trockenen Tüchern. Es war übrigens im 13. Saisonspiel das erste Mal, dass der Leader zu null spielte.

Zufriedener Trainer

Wenn Branko Baković die Vorrunde Revue passieren lässt, tut er das mit einem Gefühl der Zufriedenheit. «Wir sind Erster und immer noch ungeschlagen.» Besonders angetan haben es dem Trainer, die Spiele gegen Ettingen und Leader Wallbach-Zeiningen, die sein Team nach Zwei-Tore-Rückstand noch gewinnen konnte. «Da hat die Mannschaft Charakter gezeigt.»

Vier Punkte beträgt der Vorsprung auf Wallbach, das allerdings noch ein Nachholspiel in der Hinterhand hat. «Es bleibt spannend, die Entscheidung fällt erst Anfang Juni», ist Baković überzeugt. «Wir müssen eine gute Vorbereitung machen.» Diese beginnt am 20. Januar 2025. Bis Ende dieses Monats trainieren die Birsfelder Fussballer weiter, ehe sie sich im Dezember auch voneinander in die Winterpause verabschieden.

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – FC Oberdorf 5:0 (1:0)

Sternfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 28. Leandro Ferreira 1:0. 59. Netala 2:0. 70. Leandro Ferreira 3:0. 87. Dinkel 4:0. 89. Lizunenko 5:0.

Birsfelden: Torquato; Coca, Bunic, Bermudez; Netala, Hyseni; Schüttel, Schaub, Frick; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Agushi, Dinkel, Lizunenko, Markov, Ocakli, Ruckstuhl.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, van der Heide, Zarate (alle verletzt), Hasani und Velez (beide abwesend). – Verwarnungen: 49. Frick, 62. Coca, 82. Sosovskiy (alle Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2024



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Montag, 11. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 13. November**
Häckseldienst
- **Montag, 18. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 25. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. November**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 2. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Abteilung Soziale Dienste suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n zusätzliche/n

Sozialarbeiter/in FH/HFS (80 - 100%, m/w/d)

Die Abteilung Soziale Dienste ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Erwachsenenschutzmandaten.

Sie verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HFS) und sind motiviert Ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe sowie im Erwachsenenschutz einzubringen?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs



**BLEIB AUF DEM
LAUFENDEN UND
FOLGE UNS!**

www.instagram.com/150joorbirsfaelde
www.facebook.com/150joorbirsfaelde



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

20. Oktober 2024

Pethke-Wissler, Lisbeth

Geboren am 22. Juni 1924, von Basel, wohnhaft gewesen im Alterszentrum Alban-Breite in Basel, gestorben in Basel.

29. Oktober 2024

Roditscheff-Lauer,

Rosetta «Rita»

Geboren am 8. Februar 1933, von Vechigen BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

4. November 2024

Kocher, Gerhard

Geboren am 16. September 1943, von Selzach SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Birsfelder Adventszauber
Freitag, 29. November,
19 Uhr auf der Piazzetta

Kinder

Räbeliechtli-Umzug in Basel



Am 13. November findet auf dem Münsterplatz der Räbeliechtli-Umzug statt – ein jahrhundertealter Brauch.

Foto zVg

BA. Seit der ersten Durchführung des von der Migros Basel organisierten Räbeliechtli-Umzugs 1990 haben über die Jahre über 30'000 Kinder und Begleitpersonen daran teilgenommen. Seit vielen Jahren gehört der jahrhundertealte Brauch auch

am Rheinknie zu einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition.

Besammlung ist am Mittwochabend, 13. November, um 18.45 Uhr auf dem Münsterplatz vor dem Restaurant Isaak. Mit ihren Liedern stimmen die Kinder der

Klassen 1a, 2a und 2b des Sevogelschulhauses die Anwesenden auf den Räbeliechtli-Umzug ein. Es werden auch Liederbüchlein verteilt und das Publikum ist zum Mitsingen eingeladen. Anschliessend machen sich die farbigen Lichtlein via Rittergasse, Bäumleingasse und Freie Strasse auf ihren Weg zum Marktplatz. Damit sie auch schön zur Geltung kommen, werden die Strassenbeleuchtung und die Beleuchtung der Schaufenster abgeschaltet – wie beim Morgenstrach. Zum Abschluss können sich auf dem Marktplatz alle kostenlos mit heissem Tee aufwärmen.

Programmablauf

- 18.45 Uhr Eintreffen auf dem Münsterplatz
- 19.00 Uhr Gemeinsames Singen der Räbelieeder
- 19.15 Uhr Umzug über Rittergasse – Bäumleingasse – Freie Strasse – Marktplatz

Ca. 19.45 Uhr Eintreffen am Marktplatz + gratis Tee für alle Teilnehmenden.

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Anni Müller** (Alters- und Pflegeheim Zum Park, Tramstrasse 83) feiert am 8. November ihren 97. Geburtstag. **Otto Hermann** (Blauenstrasse 1) feiert am 9. November seinen 90. Geburtstag. **Eduard Arber** (Gempenstrasse 4) feiert am 10. November seinen 90. Geburtstag. **Iris Küry** (Sonnenbergstrasse 13) feiert am 10. November ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

November

- Sa 9. Pflegearbeiten**
9 bis 12 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr gegenüber der ehem. Staatsgrube, Hardstrasse, Mitnehmern: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel), Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 7. November auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein.
- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- FEGBirsfelden**
9 bis 15 Uhr, Aktion Weihnachtspäckli, vor dem Coop Birsfelden.
- So 10. Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Di 12. The Week (Teil 1)**
Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.
- Mi 13. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Sa 16. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

So 17. Birsfelder Museum

Matinée um 11.15 Uhr: Alina Gordon liest aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen», Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Mo 18. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.

Di 19. The Week (Teil 2)

Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.

Forscherwerkstatt

«Kleine Hexe», Lerne zaubern, tanzen, Salben brauen, reimen wie Hexen und krächzen wie der Rabe Abraxas, Sara und Katharina von der Kinderliteraturstadt, für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Freizeit- und

Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, Lesezimmer 2. Stock, 16 bis 18.30 Uhr.

Mi 20. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Sa 23. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Musikkorps Birsfelden

Einladung zu «Sounds of Britain», dem Herbstkonzert des Musikkorps, um 19.30 Uhr in der Aula Rheinpark. Saalöffnung 19 Uhr.

So 24. Birsfelder Museum

Finissage der Kunstaussstellung von Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Di 26. The Week (Teil 3)

Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.

Mi 27. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Dezember

Mi 4. Warenmarkt

Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an ca. 50 Ständen ein grosses Sortiment an Produkten, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 7. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Exkursion Dreiländerweg

12.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: 12.30 Uhr Tramhaltestelle Novartis Campus, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, Beobachtungsutensilien wenn vorhanden, Picknick, Pass od. ID und etwas Euro, Anmeldung: Bis 5. Dezember auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

FEGBirsfelden

9 bis 12 Uhr, Basteln für Kinder, am Birsestegweg 5.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Küssnacht» (Nr. 40), «Zimmerberg» (Nr. 41), «Mittelland» (Nr. 42) und «Albrunpass» (Nr. 43). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Beatrice Waser aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 3. Dezember, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
1 196 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljea (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr

17.00–23.00 Uhr

Sonntag 10.00–14.30 Uhr

17.00–22.00 Uhr

griech. Buchstabe	schwed. Popgruppe	Klaue, Tatze	herbstl. Sammlerobjekt, Schwamm	ständige Zurechtweisung	weich, warm, behaglich	Nahrung Aufnehmender	Zirkuskünstler	Speisenpräsentation zur Selbstbedienung	flüssiges Fett	Sportdress	engl.: zehn	Nordpolargebiet
1				musikalisches Bühnenwerk			1	Tessiner Stararchitekt (Mario)				
Schweizer Ingenieur (Gustave) † 1884			2		Fahrer, Lenker							
frz. Name von Basel				Schweizer Frauenkurzname				rasch, schnell				
					Abk.: Eidg. Schwing- und Älplerfest				Pass Bergell-Oberengadin		ugs. Kw.: Jugendherberge	
Sekretariat eines Anwaltes	Stille		römischer Kriegsgott	Riemen Sprachlehre	4			EDV-Piktogramm				
		5										10
rahmig	nicht exakt		Verfall, Zusammenbruch					gegenwärtiger Stand	frz. Mittelmeerinsel	Nachfülltank eines Füllis		chem. Grundstoff
Hochruf				8				Duplikat				
					süd-amerik. Kamel			Stadt am Bodensee (TG)	eierweiss-, ölige Nutzpflanze		Hilfe, Mitwirkung	
zugeteilte Aufgabe, Arbeit	unausgefüllt, leer		Stadt bei Bologna (Italien)	frz.: Nuss		6		ugs.: breite Hand				
natürl. Haarfärbemittel					Geldwert einer Ware					Zuckerrohrschnaps	9	
Witwe von John Lennon (Yoko)				Pferdegangart				Bewohner des Oberrheinlands				
Inselstaat der Antillen	7				leichter russ. Reiter					jetzt		
Einh. der Beleuchtungsstärke				Hebe-maschine				Begabung			3	

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!